

invoicefetcher® startet Kooperation mit dem Buhl-Inhouse-Startup Invoiz

Schönefeld, 10. Februar 2020

invoicefetcher®, der deutsche Cloud-Dienstleister zur Rechnungsverwaltung und das Inhouse-Startup Invoiz der Buhl-Gruppe gaben heute ihre Kooperation bekannt. **invoicefetcher®** liefert und integriert dabei ab sofort digitale Eingangsrechnungen in das Invoiz-System. Nutzer profitieren vom automatischen Rechnungsdownload aus den Online-Portalen und der Übermittlung der Belege oder der Dokumente direkt an einem Ort. Von dort aus können alle für die Buchhaltung relevanten Belege zentral gehandhabt werden.

invoicefetcher® kümmert sich um die digitale Abholung, den Empfang, den Versand, die Verwaltung, die Verarbeitung und die Archivierung von Eingangsrechnungen und Ausgangsrechnungen als auch um digitale Dokumente. Turnusmäßig und vollautomatisch holt das Programm die Rechnungen aus Online-Portalen, kategorisiert diese und legt sie bei **invoicefetcher®** ab. Interne Kosten und hoher Aufwand für Suche und manuellen Download entfallen. **invoicefetcher®** verarbeitet und speichert die Daten ausschließlich innerhalb der eigenen Software und auf eigenen Servern in Deutschland.

Mit der von **invoicefetcher®** eigens dafür entwickelten **App** können Invoiz-Nutzer nun von diesem Service Gebrauch machen. In regelmäßigen Abständen werden die Rechnungen zu Invoiz übertragen und direkt als Ausgabe gespeichert. Die Umsatz- und Ausgabenstatistik wird automatisch angepasst und ist stets aktuell. Der PDF-Rechnungsbeleg wird direkt an die Ausgabe hinterlegt und kann direkt für die vorbereitende Buchhaltung genutzt werden.

Fin Glowick, Head of Business bei Invoiz, sieht in der Kooperation einen großen Schritt in die Zukunft: „Rechnungen zusammensuchen und diese auch noch händisch eintragen zu müssen – das kostet viel Zeit und das macht fast niemand gern. Der Wunsch nach einer digitalen und intelligenten Lösung wird unter unseren Nutzern immer stärker spürbar. Mit der **invoicefetcher®**-App können sich die Invoiz-Nutzer nun noch mehr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Sie sparen Zeit und Mühe, das ist ein echter Vorteil.“

Phillip Strauch, Inhaber und Geschäftsführer von **invoicefetcher®**, sagte anlässlich der Bekanntgabe der Kooperation: „Die händische Rechnungsabholung ist eine unnötige Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Rahmen der digitalen Buchhaltung, davon bin ich überzeugt. Seit vielen Jahren setzen wir uns für die kluge Digitalisierung ein und schaffen durch unsere automatischen Prozesse und Schnittstellen echte Mehrwerte für unsere Kunden. Das gesamte **invoicefetcher®**-Team und ich freuen uns sehr über die Zusammenarbeit und Kooperation mit der Buhl-Gruppe und Invoiz, um gemeinsam wichtige Akzente in der Digitalisierung zu setzen. Digitalisierung heißt meiner Meinung nach nicht nur Automatisierung, sondern auch Zusammenarbeit.“

Mehr über invoicefetcher® und Invoiz

Die invoicefetcher-App können alle INVOIZ-Nutzer planunabhängig und kostenlos nutzen. Einzige Voraussetzung ist ein gültiges Abo bei **invoicefetcher®**. Weitere Informationen unter www.invoiz.de und www.invoicefetcher.com

Über invoicefetcher®

Der deutsche Cloud-Dienstleister **invoicefetcher®** ist der etablierte Zulieferer für Buchhaltung und Dokumentenmanagement: Abholung, Empfang, Verwaltung und Archivierung von Eingangsrechnungen erledigt **invoicefetcher®** turnusmäßig und vollautomatisch. **invoicefetcher®** holt Eingangsrechnungen und Dokumente aus Online-Portalen ab; Steuerberater, Buchhalter, Selbstständige und Un-



Pressemitteilung

ternehmer sparen dadurch Zeit, Geld und Nerven. Etablierte Buchhaltungssoftware, ERP-Systeme sowie Dokumentenmanagementsoftware steigern durch die Integration von **invoicefetcher**® ihren Mehrwert.

Das vom Jungunternehmer Phillip Strauch gegründete Unternehmen mit Sitz im brandenburgischen Schönefeld startete auf der Cebit im März 2017 mit dem Ziel, den Empfang und das Sammeln von digitalen Belegen für Privatleute und Geschäftskunden zu automatisieren und zu vereinfachen.

Die Idee des Cloud-Dienstes hatte Gründer und Geschäftsführer Phillip Strauch schon 2008. Damals war das Abrufen digitaler Belege noch kein großes Thema. Mit dem Marktstart von **invoicefetcher**® im Jahre 2017 ist das nun anders.

Privat- und Geschäftskunden können zwischen einem kostenlosen und bedarfsgerechten kostenpflichtigen Tarif wählen. Belege werden standardmäßig für 10 Jahre gespeichert. Die Speicherung der Daten erfolgt nach deutschen Datenschutzbestimmungen auf Servern in Deutschland.

www.invoicefetcher.com

Thomas Hebestreit, PR-Manager

E-Mail: t.hebestreit@invoicefetcher.com

Mobil: +49 (0)151 / 280 571 28